



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

133. Die Kurfürstin Anna schickt ihrem Gemahl Augenwasser und 2  
Kreutzlein, am 19. Mai 1475.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

so wollen wir euch vngepfeffert nit lassen. Do richt euch nach. Damit bewar dich got vor leid. Datum am Sontag Jubilate.

Nach dem Concede des Königl. Hausarchives.

133. Die Kurfürstin Anna schickt ihrem Gemahl Augenwasser und 2 Kreuzlein, am 19. Mai 1475.

Stete lieb mit gantzen trewen zuvor, hochgeporner furst, mein herzer lieber her vnd gemahel, ich schick ewer lieb hye pey difem poten das awgen wafer, das las ewer lieb for kredentzen vnd vns eben ferfuchen, das ichs posz darein sey kwmen, wen ich das vnd anders, das ich ewer lieb schick, allbeg den poten auf das fleißigt befil zu bebarn, vnd schick euer lieb zwey kreutzlein, ab eins ferdürb, das ewer lieb das ander het, die sol ewer lieb auf wñssers hern fronleichnamsdag dragen; hiemit befil ich euch dem almechtigen got, der behut euch for allem leid. Geben am freytag for der heiligen driefaldigkeit.

a. m.

Nach der Urschrift des Königl. Hausarchives.

134. Kurfürstin Anna bittet ihren Gemahl um Verleihung einer Pfründe an ihren Capellan Hans Stublinger, am 27. Mai 1475.

Stete lieb mit gantzen trewen zuvor, hochgeporner furst, mein herzen aller liebster her vnd gemahel. Ich danck ewr lieb der erlawbung, dy mir ewr lieb hat gethan zu meiner frawen vnd muter, vnd pit ewr lieb, das ir mir oft potschaft wolt thun, wie es ewr lieb zuft. So es ye darzu ist kumen, das ewr lieb dem hertzog so uahen leit. So hat mir der hawfz vogt gesagt, wie das der heckel pach zu Wirtzburg lieg vnd ser kranck sey vnd hab jm die briff wider geschick vnd wol der pfrund nit, dy Im ewr lieb gefel liehen hat, so besorgt er, ewr lieb mocht dar vmb kumen vnd hat mir furgehalten, ab ich ein priester hab, den ich damit versorgen wolt. So schick ich ewr lieb mein capplan, hern hanfz stublinger, vnd pit ewr lieb, mein herzen lieber her, das irfz ym leihen wolt vnd wolt In meiner pet lassen genifzen,